

Lebenslauf

Carina Müller, geb. Berndt
Staufenstr. 56
44139 Dortmund
Tel.: 0231 53 200 364
mobil: 0178 20 16 884
E-Mail: carina_berndt@yahoo.de



geboren am: 6.5.1983
in: Dortmund

Tätigkeiten

- 06/2016–09/2016 Museumsassistentin im Glasmuseum der
Ernsting Stiftung Alter Hof Herding, Coesfeld-Lette
- 04/2014–04/2016 Co-Kuratorin für die Ausstellung
„200 Jahre Westfalen. Jetzt!“, 28.8.2015–28.2.2016
Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Hansastr. 3
44137 Dortmund
www.200jahrewestfalen.jetzt
- 05/2010–03/2014 Referentin der Geschäftsführung
Galerie m Bochum
Haus Weitmar
Schlossstr. 1a
44795 Bochum
www.galerie-m-bochum.com
- 10/2009–05/2010 Nebentätigkeit in der Galerie m Bochum (16 h/Woche)
- 11/2007–09/2009 wissenschaftliche Hilfskraft (9 h/Woche)
Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum
Kunstgeschichtliches Institut
Dr. Friederike Wappler
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
Inventarisierung und Wertschätzung der Werke der
Kunstsammlung der Ruhr-Universität Bochum
- 04/2008–05/2008 Aushilfe auf dem internationalen Holzbläserwettbewerb
woodwinds in Münster;
Organisatoren: GWK e.V. in Kooperation mit der
Musikhochschule Münster und den
hülsta-werke Hüls GmbH & Co. KG
www.woodwinds-competition.com
- 25–27/04/2008 Führungen zu den Open-House-Tagen im Atelierhaus
Speicher II in Münster
www.speicher2muenster.de

06/2007–09/2007	Personalplanung und Erstkontakt für das Ausstellungsprojekt showroom 4.7 im Atelierhaus Speicher II in Münster www.showroom-speicher2.com
05/2005–07/2005	Werkvertrag Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund Erstellung einer Inventardatei (Excel), Digitalisierung und Systematisierung des Bildmaterials der Objektliste des Brauerei-Museums Dortmund
07/2004–08/2004	Werkvertrag Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund Erstellung von 55 Künstlerbiographien für den Katalog zur Ausstellung <i>Naive</i> , 19.9.2004–2.1.2005

Ausbildung

10/2007–04/2010	Ruhr-Universität Bochum Studium der Kunstgeschichte und Gender Studies Master-Abschluss Gesamtnote 1,0
09/2005–06/2007	Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau Gesamtnote 1,6 GWK e.V. Fürstenbergstr. 14 48145 Münster www.gwk-online.de
10/2002–09/2005	Ruhr-Universität-Bochum Studium der Kunstgeschichte und Soziologie Bachelor-Abschluss Gesamtnote 1,5
08/1993–06/2002	Immanuel-Kant-Gymnasium, Dortmund-Asseln Abitur Notendurchschnitt 1,9

Ehrenamtliche Tätigkeiten

08/2009–01/2010	Mitorganisatorin der studentischen Tagung <i>GELB – Gender, Epistemology, Life Sciences and Biopolitics</i> , 30.-31.01.2010
10/2007–10/2009	Mitglied des Fachschaftsrates Gender Studies Kassenwartin

Mitglied in Interessenvertretungen

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Deutscher Museumsbund
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Praktika

09–17/09/2004	Museum für Kunst und Kulturgeschichte Hansastr. 3 44137 Dortmund
13–23/04/2000	Werbeagentur „bild-werk“ Goebenstr. 26 44135 Dortmund

Persönliche Fähigkeiten und Kenntnisse

Führerschein Klasse B

EDV Kenntnisse:

Photoshop, InDesign, MS Office Anwendungen: Word, Excel, Powerpoint, Access, Datenbankprogramm Filemaker, MuseumPlus, Umgang mit auf CMS basierter Website (WordPress)

Fremdsprachen:

Englisch	verhandlungssicher
Französisch	verständnissicher

Veröffentlichungen/Lektorat

- Konzeption des Kataloges zur Ausstellung *200 Jahre Westfalen. Jetzt!*, zusammen mit Dr. Brigitte Buberl, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster 2015.
- unterstützendes Lektorat der Ausstellungspublikation *Thomas Florschuetz. Assembly*, Museum Wiesbaden, Ostfildern 2013.
- Mitherausgeberin des *onlinejournal kultur & geschlecht*, #06, Juli 2010; erschienen als Tagungsband zu *GELB – Gender, Epistemology, Life Sciences and Biopolitics*, 30.-31.01.2010.
- Textbeitrag „Emmanuel Sougez – Savoir Voir“, in Ausst.-Kat. *Positionen der modernen Fotografie*. Stiftung Situation Kunst – für Max Imdahl, Offenberg 2009, S.135–144.
- Textbeitrag „Paul Osipow, E, 1986“, in Ausst.-Kat. *Nur der Schein trägt nicht. Das Sehen als interaktiver Prozess*. Stiftung Situation Kunst – für Max Imdahl, Bielefeld 2008, S. 47/48
- Textbeitrag „Wols“, in: Sammlungsband *Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum*. Campusmuseum: Sammlung Moderne. Düsseldorf 2008, S.113.
- Kurzbiographien der beteiligten Künstlerinnen und Künstler für die Publikation zur Ausstellung *Naive*, Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund, Bönen 2004.

Vorträge

- Einführung zur Filmvorführung „Das geht nur langsam“, im Rahmen der Ausstellung „Willy Maywald. Fotograf und Kosmopolit“ im Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Kino im U, 25./26.8.2016.
- „200 Jahre Westfalen. Jetzt!“: Heimatgebietstag Hellweg, Unna-Massen, 24.11.2015; Ruhrtalmuseum Schwerte, 2.11.2015; Mitgliedsversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit, Münster, 22.11.2015.